



VAN DER KOELEN STIFTUNG  
FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT

präsentieren:

## »EXPERTEN IM KUNSTBETRIEB«

### »Qualität und Nachhaltigkeit« – Museen im Wandel Prof. Dr. Dieter Ronte in Mainz !

Donnerstag, **27. Oktober 2022**, 18 Uhr c.t.

**CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft**

August-Horch-Str. 14, 55129 Mainz, 1.OG, Tel. 06131 – 2191 883

Moderation: Prof. Dr. Matthias Müller (IKM, Universität Mainz)

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz präsentiert die »van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft« seit 2008 die Vortragsreihe »Experten im Kunstbetrieb« mit großen Gastrednern, wie Jan Hoet, Klaus Bußmann, Wulf Herzogenrath, Bazon Brock, Peter Raue, Reinhold Würth oder Philip Rylands. Als 13. Gastdozent der Vortragsreihe wird am Donnerstag, 27.10.2022, ab 18.15 Uhr, **Prof. Dr. Dieter Ronte**, langjähriger Direktor verschiedener Museen, Dozent, Kurator und Berater verschiedener Stiftungen und Sammlungen aus seinem reichen Erfahrungsschatz über die Ambivalenz heutiger Museen berichten.



Seit 1979 war **Prof. Dr. Dieter Ronte** Direktor verschiedener Kunstmuseen in Wien, Hannover und Bonn. Zusammen mit seinen Lehrtätigkeiten und zahlreichen Auftritten im Diskurs der zeitgenössischen Kunst, seiner Expertise in Fachbereichen, seinem Engagement in gemeinnützigen Gremien der zeitgenössischen Kunst hat er sich international einen Namen gemacht.

In seinem Vortrag befasst sich Prof. Dr. Dieter Ronte mit den Fragen der Zeit im Rahmen eines Museumsgefüges. Hat ein Kunstwerk seinen eigenen Kosmos oder befindet es sich in Raum und Zeit, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ? Gibt es Qualität als permanente Konstante oder ist sie abhängig von den Moden der Zeit ? Sind Museen noch nachhaltige Orte, in denen es um das Sammeln, Bewahren und Vermitteln von Kunst geht oder sind sie zu Event Locations mutiert ? Wie ist die Relation zwischen Kunstmarkt und Qualität ? Ersetzt Quantität des Interesses Qualität des Werkes ? Führt die Digitalisierung zur „Disneylandisierung“, in der das Original durch NFTs ersetzt und an der Börse wie Aktien gehandelt wird? Ersetzen soziologische Ambitionen kunsthistorisches Wissen in der aktuellen Kuratorenlandschaft?

**Prof. Dr. Dieter Ronte** (\*1943 in Leipzig) promovierte 1970 in Münster mit einer Dissertation über »Die Nazarener und Dante«. Aufgewachsen in Wilhelmshaven, Göttingen und Bochum studierte er Kunstgeschichte, Archäologie, Musikwissenschaften und Italianistik in Münster, Pavia und Rom. Von 1971 bis 1979 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wallraf-Richartz-Museum und am Museum Ludwig in Köln, zuletzt dort als Leiter der Grafischen Sammlung. Von 1979 bis 1989 war Dr. Ronte Direktor des Museums Moderner Kunst in Wien und anschließend Direktor des Sprengel Museums Hannover. 1993 wurde er als Nachfolger von Katharina Schmidt zum Direktor des Kunstmuseums Bonn berufen.

Prof. Dr. Dieter Ronte hatte seit 1980 Lehrverpflichtungen, unter anderem an der Akademie der Bildenden Künste Wien, an der Hochschule für angewandte Kunst Wien, ab 1990 an der Universität Hannover und seit 1993 an der Universität Bonn. Der Kunsthistoriker lebt und arbeitet in Bonn und in Palma.

Die von der ›**van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft**‹ ins Leben gerufene **Vortragsreihe** möchte dem kunsthistorischen Nachwuchs einen Einblick in mögliche Berufsfelder im Bereich der zeitgenössischen Kunst bieten und die Gelegenheit geben, Persönlichkeiten aus der internationalen Kunstszene zu erleben und mit ihnen zu diskutieren. Wenn Experten über ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Kunst und Künstlern berichten, wird deutlich, dass sich im Bereich der zeitgenössischen Kunst vielfältige Berufsperspektiven bieten. Die Veranstaltungen richten sich an Studierende, stehen aber auch allen anderen Kunst-Interessierten offen.

**Für die Vertreter der Presse besteht nach dem Vortrag von Prof. Dr. Dieter Ronte die Möglichkeit zu einem persönlichen Interview, aber auch die Gelegenheit, Fragen zu stellen.**

Die ›**van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft**‹ wurde mit dem Ziel gegründet, Studierende der Kunstgeschichte, die sich auf zeitgenössische Kunst spezialisieren möchten, auf zukünftige Arbeitsfelder vorzubereiten. Neben wertorientierten Grundlagen der heutigen Vermittlung zeitgenössischer Kunst sollen dabei zugleich praktische Erfahrungen und wirtschaftliches Denken weitergegeben werden, Bildung und Ausbildung also synchron verlaufen. Die Stiftung bietet ein **Stipendiaten-Programm** an. Verschiedene Aktivitäten wie Ausstellungen, Publikationen und Kooperationen stellen ein Forum für die Auseinandersetzung und den **Dialog mit anderen Kulturen** dar. Internationale Zusammenarbeit, speziell mit Vertretern fremder Kulturen, bildet einen Schwerpunkt des Ausstellungsengagements der Stiftung. In der 2014 eröffneten ›CADORO‹, dem neuen ›Zentrum für Kunst und Wissenschaft‹ in Mainz-Hechtsheim, sind die Ausstellungsräume der Galerie, des Chorus-Verlags, die Präsenzbibliothek und Sammlungsbestände der ›van der Koelen Stiftung‹ sowie das Atelier von Lore Bert unter einem Dach vereint.

Das **Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft (IKM) der Universität Mainz** vermittelt die Kunstgeschichte Europas und der USA von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei ist es den Professoren und Mitarbeitern ein besonderes Anliegen, in Forschung und Lehre auch die zeitgenössische Kunst in ihrer Rückbindung und Auseinandersetzung mit den bedeutenden historischen Epochen der Kunstgeschichte ins Bewusstsein zu rücken. Neben der **hohen wissenschaftlichen Qualität** legt das Institut großen Wert auf den Austausch mit der beruflichen Praxis. Hierzu gehört auch die Zusammenarbeit mit der ›van der Koelen Stiftung‹, die es den Studierenden über die akademische Lehre hinaus ermöglicht, einen berufspraktischen Einblick in den Bereich der Kunstvermittlung und die zeitgenössische Kunstszene zu erhalten.

#### **Ansprechpartner:**

›van der Koelen Stiftung  
für Kunst und Wissenschaft‹  
**Dr. Dorothea van der Koelen**  
Tel. 06131-34 664 bzw. 0171-4 208 280  
E-Mail: [info@zkw.vanderkoelen.de](mailto:info@zkw.vanderkoelen.de)  
[www.zkw.vanderkoelen.de](http://www.zkw.vanderkoelen.de)

›Institut für Kunstgeschichte und Musik-  
wissenschaft der Universität Mainz‹,  
**Prof. Dr. Matthias Müller**  
Tel: 06131-39 30 178,  
E-Mail: [mattmuel@uni-mainz.de](mailto:mattmuel@uni-mainz.de)  
[www.kunstgeschichte.uni-mainz.de](http://www.kunstgeschichte.uni-mainz.de)